

# Hamerling-WebTipps

Franz Leutgöb

## Freeware 2000

<http://www.freeware-2000.de/>

In das Archiv von Freeware-2000 wird nur ausgesuchte Freeware besonderer Qualität aufgenommen. Programmbeschreibungen, die oft zusätzliche Tipps zum Umgang enthalten, und die Suchfunktion sind nützliche Einrichtungen. Wöchentlich gibt es kostenlose Newsletter, Programm-Tipps der Woche, das Tipp-Archiv und die Top 10.

## HTML für Anfänger

<http://www.html.de.cx/>

Marco Abrar hat eine Einführung zur HTML online gestellt. Auf übersichtlichen, kurzen Seiten wird genau das vermittelt, worauf es in Sachen Web-Design ankommt. Den Kurs gibt es auch zum Herunterladen als ZIP-Datei!

## Chemie.de

<http://www.chemie.de/>

Der kompetente Informationsservice der FU Berlin ist für Freunde der Moleküle ohnehin unverzichtbar. Jetzt hat man auf der Homepage von Chemie.de eine neue Metasuchmaschine für die Literaturrecherche eingerichtet: 'MetaXChem' sucht aus Online-Zeitschriften von über 20 Verlagen nach passenden Artikeln und Abstracts, aber auch nach chemischen Substanzen und deren Anbietern.

## Deutsches Museum

<http://www.deutsches-museum.de/>

An den Live-Klassiker einer Hochspannungsvorführung kommt auch die Homepage nicht ran. Ansonsten wird hier alles für die richtige Atmosphäre und die perfekte Präsentation des gigantischen Museums getan. Zu verführerisch sind (trotz langer Ladezeiten) die wissenschaftlichen Demonstrationen, Videos und Online-Experimente, als dass man nicht einen Klick riskieren sollte.

## Gutenberg-Museum

<http://www.gutenberg.de/>

Ohne Gutenberg keine Reformation, keine Schulpflicht, keine Goethe-Ausgabe und kein Quelle-Katalog. Der Erfinder des Setzkastens und des Druckstocks sorgte mit seinen beweglichen Lettern

# IE5

## Internet mit Microsoft Internet Explorer 5

Martin Weissenböck



Wozu ein Buch über den Internet Explorer? Das ist doch ein Programm, das man installiert und dann startet. Trotzdem ist das Buch recht brauchbar: zu Beginn ein kurzer Abriss über Geschichte, Aufbau und Dienste des Internet. Programme mit grafischer Benutzeroberfläche fordern zur Interaktion auf und sind in einem Buch schwieriger zu beschreiben. Hier werden sehr viele Bilder eingesetzt. Die gute Druckqualität und die farbige Darstellung tragen zur Übersichtlichkeit bei.

Und immer wieder werden zwischendurch Erklärungen eingestreut: auf Seite 3-18 geht es beispielsweise um Frames und Fenster, um Skriptsprachen und Multimedia-Elemente.

Aber natürlich gibt es noch mehr zu finden: im vierten Teil wird Outlook Express erklärt. Dabei geht es nicht nur um E-Mails, sondern auch um News.

Teil 5 handelt von Net Meeting und Chat, Kapitel 6 von Media Player und Radio. Im Kapitel 7 wird Front Page Express erklärt und im Kapitel 8 kommt noch das Einrichten eines Internet Zuganges dran. Ach ja – ein CD mit dem IE 5 liegt auch bei!

Natürlich können auf 120 Seiten nicht alle Details erklärt werden – aber alles im Buch ist sehr übersichtlich. Somit für Einsteiger und Fortgeschrittene sehr zu empfehlen - ein wirklich gelungenes Buch.

unabsichtlich für eine Wissensrevolution. Die schöne Website des Gutenberg-Museums macht Lust auf seinen 600. Geburtstag im nächsten Jahr.

Und nicht zu vergessen -

## die Hamerling-Homepage

<http://www.eduhi.at/schule/brglinz-hamerling/>

Schau doch gelegentlich rein, es gibt laufend etwas Neues ( WebTipps, Aktuelles, Gästebuch, etc... )

# Internet - leicht gemacht

Erich Pammer



Der Verein für Konsumenteninformation hat ein Buch vorgelegt, das allein schon vom Autor her für Qualität bürgt. Ist doch Jörg Schieb ein Fachmann, der auch verständlich schreiben

kann, was man von vielen Fachbüchern nicht behaupten kann.

Eine österreichische Ausgabe (ISBN 3-901359-52-4) zum Preis von 158,- ATS bietet inhaltlich und gliederungsmäßig ein profundes Gerüst, das oft wesentlich teurere Bücher nicht leisten.

9 Kapitel inkl. einem zwar kanppen aber kompakten Glossar beschäftigen sich mit den wesentlichen Elementen des Internets. Die Anordnung ist übersichtlich und folgt der Philosophie vom häufigen und wichtigsten zu Themen, die schon etwas mehr in die Tiefe gehen.

Wie steige ich ein, berücksichtigt auch die Mac Besitzer und erklärt recht gut, was der 08/15 Internaut braucht, um sich zurechtzufinden.

Natürlich ist ein breiter Teil dem World Wide Web gewidmet, selbst eher noch exotisch anmutende Anwendungen wie Radiosender, Netzkameras und Kunstwelten werden klar angesprochen.

Über Chats und Newsgroups geht es in die Welt des E-commerces, was ja das große Hoffungsgebiet des Netzes ist.

Vergessen wird auch nicht, dass das Netz seine Schattenseiten hat und Gefahren lauern, die vor allem Kinder in Bedrängnis bringen können.

Das Buch ist reich bebildert und lockert damit die Lektüre angenehm auf.

Insgesamt ist ein gelungenes Werk, bei dem das Preis-Leistungsverhältnis hundertprozentig in Ordnung ist. Persönlich würde ich mir einen eigenen "Österreichteil" wünschen. Auch wenn das Web noch so groß ist, irgendwie schaut man ja doch wieder gerne beim Nachbarn vorbei.